



Newsletter für deutschsprachige Christ*innen - Extra Paul4Kids-Online

Liebe Familien!

Schweren Herzens haben wir den Kindertreff in St. Paul für ein paar Wochen geschlossen. Ihr fehlt uns wirklich! Als kleiner Trost gibt es einen Extra-Baustein für Euch im Newsletter für deutschsprachige Christ*innen. Er darf auch weitergeleitet werden!

Zuerst ein Hinweis auf den ihr schon lagen wartet: Wir arbeiten gerade an einem Konzept, um möglichst schnell auch den Kindertreff wieder zu öffnen,. Dies wird sicherlich in der zweiten Junihälfte bereits so weit sein. Bis dahin besteht von Seiten von St. Paul die Möglichkeit, pro Familie einen Privattermin für die Gartennutzung zu vereinbaren. Bitte meldet Euch bei mir unter haerting@donbosco.de oder unter 0530 915 69 33.

Heute findet ihr in unserem Mini-Newsletter die folgenden Inhalte:

-  Eine Backanleitung für süße Tauben
-  Eine Bastelanleitung für ein Hl.-Geist-Windspiel
-  Eine kleine Jesus-Feier zu Pfingsten

Backanleitung „süße Tauben“

Das Rezept ist diesmal etwas schwerer. Aber ihr seid ja inzwischen schon geübt und könnt Euch sicherlich helfen lassen.

Ihr braucht für die Tauben:

 500 g	Mehl
 30 g	Hefe
 1 El	Zucker
 1 Prise	Salz
 250 ml	Milch
 100 g	Butter zimmerwarm
 1	Ei
 1	Eigelb
 2 El	Hagelzucker
 6	Mandeln gehäutet
 6	Rosinen



Wie werden nun der Teig und die Tauben gemacht?

Mehl in eine Schüssel geben. Hefe mit Zucker i lauwarmer Milch auflösen. Weiche Butterstückchen au das Mehl geben, verquirktes Ei dazufügen. Hefemilch zugießen u alles verkneten, bis sich der Teig homogen vom Backbrett löst.

Den Teig zugedeckt ca. 45 Minuten gehen lassen. Nochmals durchkneten. Teig in 6 Portionen teilen. Jede Portion zu einer ca. 40 cm langen Teigrolle formen. Aus jeder Rolle einen dicken Knoten schlingen. Dabei einen Teigzipfel zum Köpchen formen. Für den Schnabel jeweils eine Mandel u für das Auge eine Rosine aufsetzen.

Den anderen Teigzipfel mit einer Schere als Schwanz fächerig einschneiden. Alles mit Eigelb bestreichen u für ca. 15 Minuten ruhen lassen.

Die Taube mit Eigelb bestreichen u mit Hagelzucker bestreuen. Im vorgeheizten Backofen bei 175°C ca. 20 Minuten backen.

Gutes Gelingen!

Bastelidee: „Hl.-Geist-Windspiel“

Am Pfingstfest spürten die Freunde Jesu wieder neuen Mut und neue Kraft und gingen – wie von einem kräftigen Wind angetrieben – hinaus, um andere Menschen fröhlich zu machen. Dieser Wind nennt man Heiliger Geist. Dazu gibt es heute eine Bastelidee:

Das Windspiel dreht und tanzt im Wind und kann so ein wenig erinnern an den Schwung, mit dem auch wir heute mithelfen können, für spürbare Liebe auf der ganzen Welt zu sorgen.



Material:



-  einen Pappteller
-  eine Schere
-  Wassermalfarbe
-  Glitzer (wenn du möchtest)

-  Pinsel
-  Faden
-  eine Perle

So geht's

Als erstes müsst ihr in den Pappteller eine Spirale schneiden. Lass in der Mitte eine kreisförmige Fläche und passt auf, dass ihr nichts abschneidet.

Malt nun die Spirale mit Wassermalfarbe an. Wenn ihr wollt, könnt ihr sie auch mit Glitzer dekorieren.





Lass die Spirale trocknen und stecht dann mit der Spitze eurer Schere ein Loch in den Kreis in der Mitte.

Nehmt euren Faden und fädelt eine Perle an das Ende des Fadens.



Als letztes müsst ihr nur noch den Faden durch das Loch in der Spirale ziehen, sodass die Perle am Ende des Fadens das Durchrutschen verhindert.

Euer Windspiel ist nun fertig und ihr könnt es aufhängen.

© Erzbistum Köln

Jesus-Feier zu Pfingsten

Ein paar allgemeine Gedanken zum Beten mit Kindern sind zu finden unter dem folgenden Link: <https://www.donbosco.de/content/download/36368/362360/file/619+Familie.pdf>

Sucht euch einen schönen Ort, an dem Ihr Jesus feiern möchtet. Ihr könnt den Wohnzimmertisch frei räumen und Euch rundherum setzen oder den Gottesdienst am Esstisch feiern. Legt eine schöne Tischdecke auf, denn es ist Sonntag. Vielleicht habt ihr ein Kreuz daheim, das Ihr in die Mitte legen oder stellen könnt. Daneben legt Ihr, wenn vorhanden, eine Kinderbibel. Am besten gelingt das gemeinsame Beten, wenn es ganz selbstverständlich in den Familienalltag eingebunden ist. Setzt euch nun um den Tisch und stellt sicher, dass alle bereit sind und niemand in den nächsten 20 Minuten ein dringendes Bedürfnis hat...

Dann kann der Vater oder die Mutter mit dem Kreuzzeichen beginnen. „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“.

Der Vater oder der Mutter sagt: Wir feiern, weil wir uns an besonders an Jesus erinnern. Wir erinnern uns an alle guten Sachen die er im Leben gemacht hat. Vielleicht will jemand die Geschichte vom letzten Mal erzählen. Ihr erinnert euch sicher was euch besonders gut gefallen hat.

Jesus sagt: Kinder sind mir besonders wichtig, darum passe ich besonders auf sie auf. Jesus will, dass wir uns an ihn erinnern. Und das tun wir besonders, wenn wir seine Geschichten lesen und hören.

Heute hören wir die Geschichte von Jesus, der zu seinen Freunden kommt und ihnen verspricht ihnen zu helfen und immer in ihrer Nähe zu sein. Ihr könnt euch eine gute Erzählung dieser Geschichte im Internet anschauen.

Hier der Link: <https://www.youtube.com/watch?v=9OptatdmQeo&feature=youtu.be>

Alternativ könnt ihr euch auch diesen Text vorlesen lassen:

An diesem Tag war viel los in Jerusalem, zum jüdischen Erntefest reisten die Menschen aus Nordafrika, Griechenland und Rom an. Auch die Freunde Jesu hielten sich in Jerusalem auf, sie trafen sich regelmäßig in einem Haus. Die Apostel, so nannte man auch die Freunde Jesu, hörten die fröhlichen Stimmen und das Lachen der Leute gedämpft durch die kleinen Fenster dringen. Doch die Apostel waren traurig, denn sie vermissten Jesus. Denn Jesus war nicht mehr bei ihnen, sondern bei Gott im Himmel.

Seine Freunde dachten an ihn und erzählten sich gegenseitig Geschichten, die sie mit ihm erlebt hatten.

Die Apostel waren ratlos. Wie sollte es jetzt mit ihnen weitergehen – ohne Jesus? Was sollten sie tun?



Plötzlich heulte und brauste ein Sturm durch das Haus. Erschrocken blickten die Männer und Frauen sich an. Dann erschienen leuchtende Flammen, die auf jedem von ihnen flackerten. In diesen feurigen Zungen steckte der Geist Gottes, der ihnen plötzlich gute Ideen, viel Kraft und Mut schenkte. Den Freunden Jesu ging buchstäblich ein Licht auf! Nun wussten Sie, was ihre neue Aufgabe war: Sie wollten den Menschen von Jesus erzählen. Sie sprangen auf und gingen hinaus auf die Straße.

Aktion: Die Bastelidee eignet sich heute auch als Aktion in der Jesus-Feier. Ihr könnt euch so erinnern, dass an Pfingsten die Freunde Jesu wieder neuen Mut und neue Kraft spürten und – wie von einem kräftigen Wind angetrieben – vor die Türe gingen, um andere Menschen fröhlich zu machen. Das Windspiel dreht und tanzt im Wind und kann so ein wenig erinnern an den Schwung der von Jesus ausgeht.

Nach der Aktion: Wir beten für Menschen deren Leben nicht glücklich ist, die Sorgen haben und die sich an nicht freuen können. Die keine Menschen haben, die sie anrufen oder mit ihnen sprechen. Gemeinsam überlegen wir für wen wir beten können. Für Arme, für Einsame, für Menschen auf der Straße, für Kranke... Jeder kann auch einen ganz bestimmten Namen sagen.

Heute wollen wir vor allem für Kinder beten, die nicht genügend zu spielen haben, die sich nicht freuen können weil sie Angst haben müssen. Wir denken besonders für Kinder in Kriegsgebieten.

Wir beten das Vater Unser. Vater Unser im Himmel, geheiligt werde...

Der Vater oder die Mutter segnet die Kinder: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Der Herr schaue auf dich und gebe dir Wachstum und Frieden.

Ich hoffe, ihr hattet gestern einen schönen Tag draußen und passt weiterhin gegenseitig gut auf euch auf! Ihr dürft ja nun wieder regelmäßig das Haus verlassen, ich wünsche Euch viel Spaß und Freude dabei, genießt es!

P. Simon